

Trau nicht der Liebe

German text by *Paul Heyse* (1830-1914), after *En los tus amores* by an anonymous poet
Set by *Hugo Wolf* (1860-1903), from *Spanisches Liederbuch: Weltliche Lieder*, #19

Trau	nicht	der	Liebe,	mein	Liebster,	gib	Acht!
[tra:o	nɪçt	de:ç	'li:.bə	ma:en	'li:ps.te	gi:p	?axt]
Trust	no	the	love,	my	dearest,	be	careful!

(Don't trust love, my dearest, be careful!)

Sie	macht	dich	noch	weinen,	wo	heut	du	gelacht.
[zi:	maxt	dɪç	nɔx	'va:e.nən	vo:	hø:yt	du:	gə.'laxt]
It	makes	you	yet	weep,	where	today	you	laughed.

(I will make you weep where you were laughing today.)

Und siehst du nicht schwinden des Mondes Gestalt?
Das Glück hat nicht minder nur wankenden Halt.
Dann rächt es sich bald; und Liebe, gib Acht!
Sie macht dich noch weinen, wo heut du gelacht.

Drum hüte dich fein vor torigem Stolze!
Wohl singen im Mai'n die Grillchen im Holze;
Dann schlafen sie ein, und Liebe, gib Acht!
Sie macht dich noch weinen, wo heut du gelacht.

Wo schweifst du nur hin? Lass Rat dir erteilen:
Das Kind mit den Pfeilen hat Possen im Sinn.
Die Tage, die eilen und Liebe, gib Acht!
Sie macht dich noch weinen, wo heut du gelacht.

Nicht immer ist's helle, nicht immer ist's dunkel,
Der Freude Gefunkel erbleicht so schnelle.
Ein falscher Geselle ist Amor, gib Acht!
Er macht dich noch weinen, wo heut du gelacht.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

